

# Der Murtenbieter

Datum: 21.08.2015

Cordast



*Kirchgemeinderat Hugo Wüst (l.) und Pfarrer Pascal Käzigi sind passionierte Velofahrer.*

## **Kirche Cordast erhält Label «Velowegkirche»**

***Cordast / Am nächsten Sonntag erhält die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Cordast zusammen mit 15 Kirchgemeinden aus den Kantonen Bern und Luzern das Label «Velowegkirche». Die Kirche Cordast liegt an der Herzroute «Romont–Laupen». Die Herzroute führt über 13 ausgeschilderte Etappen mit einer Länge von insgesamt 700 Kilometern von Lausanne nach Rorschach.***

Die Übergabe des Labels «Velowegkirche» von übermorgen findet mit Gottesdienst und anschliessendem Festakt in der Kirche von Signau statt. Mit dabei sein werden der Berner Synodalrat Stefan Ramseier und Vertreterinnen und Vertreter der Kirchgemeinden und des Projekts Herzroute. Der Gottesdienst wird von der dortigen Kirchgemeinde organisiert. Für den Festakt verantwortlich sind die reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, welche das Projekt initiiert haben.

Die Übergabe des Labels «Velowegkirche» von übermorgen findet mit Gottesdienst und anschliessendem Festakt in der Kirche von Signau statt. Mit dabei sein werden der Berner Synodalrat Stefan Ramseier und Vertreterinnen und Vertreter der Kirchgemeinden und des Projekts Herzroute. Der Gottesdienst wird von der dortigen Kirchgemeinde organisiert. Für den Festakt verantwortlich sind die reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, welche das Projekt initiiert haben.

Herzroute - Umweg ist Programm Pfarrer Pascal Käzigi von der reformierten Kirchgemeinde Cordast sagt: «Cordast ist die erste Kirchgemeinde im Kanton Freiburg, die das Label erhält, so laden wir Velofahrer auf der Herzroute zu einer Pause ein.» Betrachte man den Verlauf der Herzroute, so sei der Umweg zum Programm erklärt worden. Die Route führe über verschlungene Wege durch schönstes Naturgebiet von der Westin die Ostschweiz, insbesondere auch von Romont, Avenches, Murten über Cordast nach Laupen. «Die Herzroute ist landschaftlich sehr spannend.

Sie lädt zum Entdecken, aber auch zum Verweilen ein und bietet wunderschöne Rastpausen sowie stille und abgelegene Orte, um die Ruhe gemessen zu können», ergänzt er. Hugo Wüst ist seit sieben Jahren Mitglied des Kirchgemeinderates. Er fuhr im Alter von 26 bis 30 Jahren in der Kategorie A Radquerrennen. «Zu jener Zeit feierten Radquer-Sportler wie Albert Zweifel und Hermann Gretener Erfolge», sagt er.

Aber Wüst ist bis heute ein passionierter Velofahrer geblieben. Jedes Jahr unternimmt er mit Oberstufenschülerinnen und -Schülern eine Velotour, auf der das Gemeindegebiet abgefahren wird. Er erwähnt, dass noch vor der Teilnahme am Projekt der Velowegkirche - eine Arbeitsgruppe der Kirchgemeinde den Bau einer kleinen Arena mit Spielplatz vor der Kirche beschlossen habe, die vor einem Jahr fertiggestellt wurde. «Diese steht nun den Besuchern zur Verfügung, wie auch ein Holztisch mit zwei Bänken», sagt der Kirchgemeinderat.

Was es sonst noch für die zukünftigen Besucher der Route der Velowegkirche bei der Kirche in Cordast brauche, werde jetzt noch im Kirchgemeinderat besprochen. «Wir haben festgestellt, dass die Kirche von der Strasse her gesehen nicht sofort sichtbar ist, deshalb wollen wir eine Beschriftung auf dem Platz anbringen. Auch geschichtliche Informationen zur Kirche und zur Kirchgemeinde könnten sinnvoll sein», ergänzt Wüst. Das Velo ist sein Rolls Royce Pfarrer Pascal Käzigi fährt privat und beruflich regelmässig Velo. Sei das für seine Pfarrbesuche oder wenn er sonst in der Region unterwegs ist. «Beim Velofahren kann ich mich zwischen den Besuchen entspannen, die Natur geniessen und mich innerlich auf andere Aufgaben vorbereiten. Deshalb ist mein Velo auch mein Rolls Royce», meint er mit einem Augenzwinkern. Beide freuen sich darauf, die ersten Besucher begrüessen zu können. tb.